

Erfahrungsbericht Digitale Alarmierung – ZRF Oberland

08.03.2019 Amberg



Digitalfunk – Digitale Alarmierung

Rechtsgrundlagen – Zuständigkeiten

- Bund (BDBOS ▶ BDBOSG)
- Länder (StMI, Koordinierende Stelle, Autorisierte Stelle ▶
Verwaltungsvereinbarungen)
- Landkreise/Zweckverbände f. Rettungsdienst u.
Feuerwehralarmierung (Taktisch Technische Betriebsstellen KVB
▶ VollzBekBayFwG)
- Städte u. Gemeinden (Feuerwehren ▶ BayFwG)

Integrierte Leitstellen

Rechtsgrundlagen – Zuständigkeiten

Art. 2 ILSG: Aufgaben der Integrierten Leitstelle

(1) ¹Die Integrierte Leitstelle hat die Aufgabe, alle Notrufe, Notfallmeldungen, sonstige Hilfeersuchen und Informationen für Rettungsdienst und Feuerwehr in ihrem Leitstellenbereich entgegen zu nehmen. **²Sie allein alarmiert die erforderlichen Einsatzkräfte** und –mittel; Art. 10 Abs. 1 Nr. 10 bleibt unberührt. ³Darüber hinaus begleitet sie alle Einsätze und unterstützt die Einsatzleitung. ⁴Außerhalb der üblichen Dienstzeiten übernimmt sie für dringliche Fälle die Funktion eines Meldekopfes für die Kreisverwaltungsbehörden als Sicherheitsbehörden.

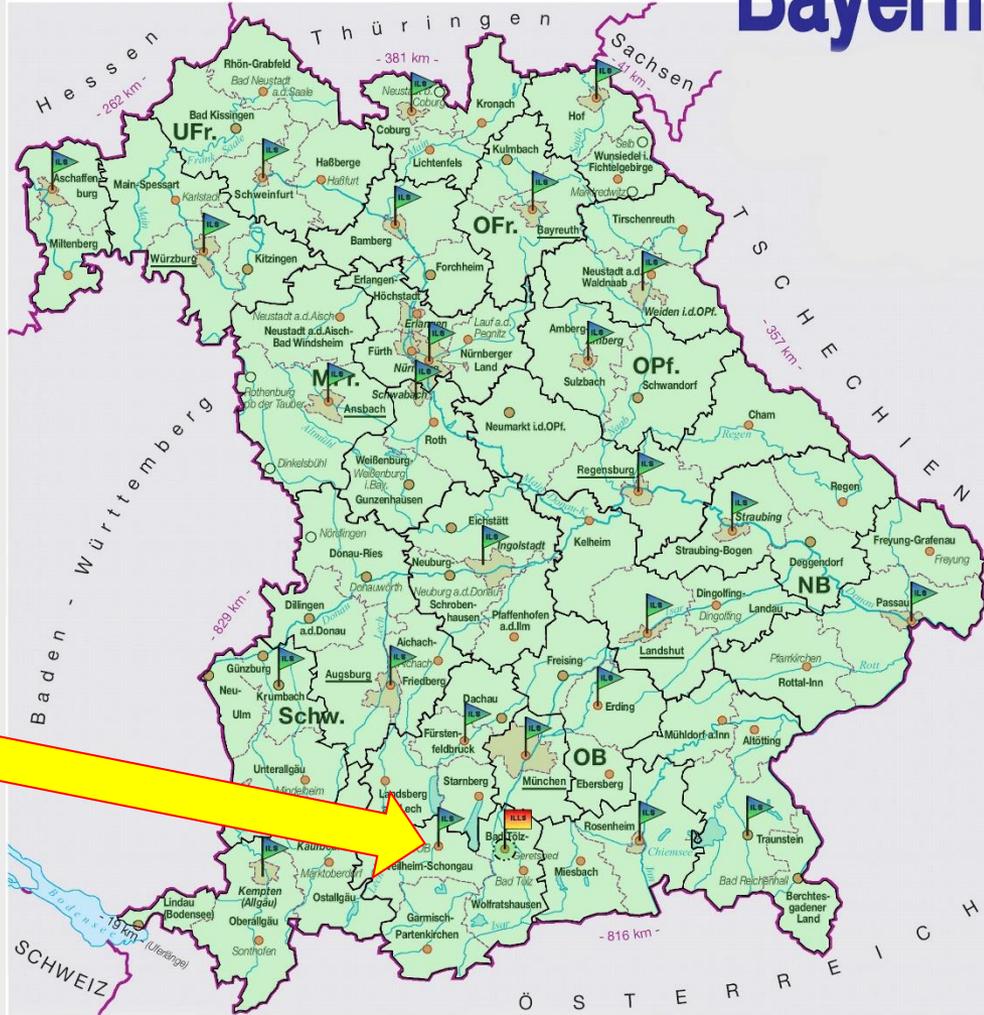
i.d.R. auch Betreiber der TTB-ILS

26 ILSen in Bayern

1 ILLS an der SFSG

Realisierung Integrierte Leitstellen in Bayern

Bayern



- Betreiberentscheidung noch nicht getroffen
- Betreiberentscheidung getroffen
- in Realisierung (IuK)
- in Betrieb
- SFSG Lehrleitstelle
- Standort Leitstelle
- Staats- oder Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Stadt- oder Landkreisgrenze
- Ansbach Sitz der Bezirksregierung

Stand: 05.11.2013



Flächentest Digitalfunk-Alarmierung

im Bereich ILS Oberland

02.09.16 „Initiativ“-Schreiben ZRF Oberland

„...Auf Grund unserer guten Infrastruktur hinsichtlich des Digitalfunks und der breiten Zustimmung für die Einführung der digitalen Alarmierung, wollen wir nun auch dieses Thema vorantreiben.

Aus den vorgenannten Gründen sehen wir den Rettungsdienstbereich Oberland als sehr gut geeigneten Bereich an in dem die Alarmierung sowohl in der Leitstelle als auch in der Fläche getestet werden kann. Deshalb erklären wir an dieser Stelle unsere Bereitschaft an den Tests der digitalen Alarmierung im Jahr 2017 teilzunehmen.

Wir würden es allerdings sehr begrüßen, wenn sich der Freistaat Bayern für eine landesweite Ausschreibung der Meldeempfänger entscheiden könnte. Der Arbeitsaufwand bei der Endgerätebeschaffung war, wie auch in allen anderen Rettungsdienstbereichen, sehr hoch. Um hier eine Entlastung der, überwiegend ehrenamtlichen, Kräfte zu erzielen wäre ein landesweiter Rahmenvertrag eine erhebliche Erleichterung für alle...“

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

- 22.09.2016 Bestätigung Pilot ZRF Oberland
- 20.01.2017 IMS Ankündigung mehrstufiges Verfahren zur Einführung
- In 2017 Test und Einführung abschliessen

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung

im Bereich ILS Oberland

- Nach Diskussion, insbesondere über die vorherige Beschaffungspflicht der Kommunen und die Ausschreibungsverpflichtung des ZRF Oberland erfolgte in 2017 kein Flächentest.
- Nur kleiner Funktions-Vorabtest mit geringer Anzahl von bereitgestellten Meldern
- Neuer Anlauf mit vom Freistaat Bayern (PG DigiNet) zur Verfügung gestellten Testpagern in 2018 !

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

- Testzeitraum 14.05.2018 bis 28.09.2018
- Insgesamt 550 TETRA-Meldeempfänger
- Beteiligt: Feuerwehr, KatS, Bergwacht, Rettungsdienst, THW



Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

Testverlauf:

- Insgesamt 28.336 Alarme ausgelöst und bewertet
- Täglich 2 Testalarme 11.30 Uhr und 20.00 Uhr
- Parallelbetrieb von Analog- und Digitalalarmierung

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

Testergebnis - Technik grundsätzlich:

- Dort, wo Digitalfunkversorgung durch das Netz ausreichend gewährleistet ist, funktioniert dem Grunde nach auch die digitale Alarmierung
- Alarmierungsfunktion der ILS problemlos gewährleistet
- Tetra-Technik grundsätzlich funktionsfähig

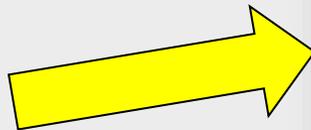
Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

Testergebnis - nutzerbezogen:

Pager sind:

- zu groß,
- unhandlich, umständlich
- wenig komfortabel

Größenvergleich:



Flächentest Digitalfunk-Alarmierung

im Bereich ILS Oberland

- Akkulaufzeit ist zu gering, teilweise unter 24 Stunden, zu Testende aufgrund Programmierung des Energiesparmodus bis zu 48 Stunden möglich, gleichwohl Akkutausch (lt. Hersteller dann aber größer) empfohlen !
- LED- und Displayanzeige blinkt permanent, auch wenn Gerät in der Ladeschale ist
- Einhandbedienung nur zur Alarmbestätigung vorgesehen
- Keine Sprachdurchsage mehr – Möglichkeit „text to speech“ - Funktion einzurichten ?

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

Ein Detailbeispiel: Kein Gürtelclip beim Motorola-Pager – nur zusätzliche, unhandliche Aufsteckhalterung !



Flächentest Digitalfunk-Alarmierung

im Bereich ILS Oberland

Zusammenfassung aus Sicht PG DigiNet TP ALR vom 14.12.2018:

„Testgegenstand war ein Flächentest zur Digitalfunk-Alarmierung im Regelbetrieb im Echtssystem der Integrierten Leitstelle Oberland.

Die Testziele wurden im Regelbetrieb mit der neuen Leitstellensoftware und der zusätzlich verbauten IuK-Technik erreicht.

Die seit dem 17.04.2018 durchgeführten Tests zur Einführung der Digitalfunk-Alarmierungssoftware ELDIS wurden am 15.05.2018 in der Integrierten Leitstelle Oberland (Weilheim) erfolgreich abgeschlossen.

Ab diesen Zeitpunkt war der Flächentest möglich.“

Flächentest Digitalfunk-Alarmierung im Bereich ILS Oberland

Bewertung aus Sicht „der Feuerwehr“

- Netzertüchtigungsmaßnahmen stehen an 1. Stelle
- Nutzerakzeptanz ist ebenso wichtig wie funktionierende Technik
„Wir tragen den Piepser täglich und rund um die Uhr !“
- weitere Flächentests mit Leihgeräten zur Akzeptanzerhöhung insgesamt sind sinnvoll
- Einsatz LFV für Verbesserung „Handling“ der Pager, Länderausschreibung und Aktualisierung der Förderrichtlinien ist wichtig und richtig
- **kein Zeitdruck !**

Mitarbeit LFV

Gespräche mit guten Ergebnissen am 13.12.2018
und 11.02.2019 mit
Staatssekretär Gerhard Eck

- Netzertüchtigung
- Spitzengespräch mit den Herstellern
- Ausschreibung/Rahmenvertrag durch Freistaat Bayern wird geprüft

Die digitale Alarmierung – Vorbereitungen und Umsetzung!

- Weiterer Ausbau von rund 100 Basisstationen für die Alarmierung
- Die Netzertüchtigungsmaßnahmen durch die BDBOS und der AS-Bayern
- Ausbau der Notstromversorgung für alle Basisstationen mit Netzersatzanlagen (Notstromaggregate) mit 72 Std. Notstromversorgung
- Durchführung der Updates und der Schleifenprogrammierung für die Pager vor Ort bei der Feuerwehr.
- Beginn der digitalen Alarmierung frühestens ab Mitte 2020 möglich!
- Rolloutplan für zeitliche Umsetzung der digitalen Alarmierung bis Herbst 2019 erstellen.

Die digitale Alarmierung – Vorbereitungen und Umsetzung!

- Länderausschreibung der Pager durch den Freistaat Bayern mit Übernahme der Lizenzkosten für die Updates der Pager
 - Einfacheres Verfahren für die Kommunen
 - Deutlich weniger Verwaltungs- und Arbeitsaufwand
 - Einheitliche Geräte - Leichteres Handhaben bei den Updates und Schulungen
 - Bessere Einwirkungsmöglichkeit bei einer Länderausschreibung auf die Leistungsmerkmale im Bereich der Handhabung und Technik
- Die Anpassung der staatlichen Förderung der Pager (80 % Förderung)
 - Aktuelle Bedarfszahlen sind abzufragen
 - Grundausstattung für alle Feuerwehren fördern

Wir wollen gemeinsam, dass es **gut** wird !

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit – Fragen ?

